

**Protokoll der Landesdelegiertenversammlung (LDV)  
des HOCHSCHULLEHRERBUND  
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. (hlnNRW)  
am 23. April 2016**

**im Kranz Parkhotel, Mühlenstraße 32-44, 53721 Siegburg**



**Hochschullehrerbund  
Landesverband  
Nordrhein-Westfalen**

Anwesend sind:

Vom Landesvorstand (LV):

Prof. Dr. Thomas Stelzer-Rothe (Vorsitzender/Präsident; zugleich Landesdelegierter)

Prof. Dipl.-Ing. Hannelore Damm  
(stellvertretende Vizepräsidentin; zugleich Landesdelegierte)

Prof. Dr. Ulrich Hahn (Vizepräsident für das Finanzwesen; zugleich Landesdelegierter)

Prof. Dr. Dirk Kaiser (Vizepräsident, Protokollführer)

Als Chefredakteur des Informationsbriefs des *hlnNRW*:

Prof. Dr. Peter Mischke

Als weitere Landesdelegierte:

Prof. Dr. Marc Havermann

Prof. Dr. Eva Ponick

Prof. Dr. Michael Trautwein

Prof. Dr. Ernst Cleve

Prof. Dr. Ralf Hörstmeier

Prof. Dr. Tobias Kimmel

Prof. Dr. Markus Waltering

Prof. Dr. Ansgar Neuenhofer

Prof. Dr. Susanne Kröhnert-Othman

Prof. Dr. Martin Eisermann

Prof. Dr. Anke Nellesen

Prof. Dr. Maria-Elena Algorri

Prof. Dr. Carsten Köhn

Prof. Dr. Martin Guddat

Prof. Dr. Christoph Zacharias

Aus der Geschäftsstelle:

Gaby Wolbeck

-----

## **TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 10.12 Uhr, begrüßt die anwesenden Teilnehmer und dankt ihnen für ihr Erscheinen. Er stellt fest, dass zur heutigen LDV des *hln*NRW mit per Email vom gleichen Tage verteiltem Schreiben vom 23. März 2016 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit somit vorliegt.

## **TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Landesdelegiertenversammlung 2015**

Der Präsident stellt den gemeinsam mit der Einladung zur heutigen LDV zur Verfügung gestellten Entwurf des Protokolls der LDV am 18. April 2015, welche ebenfalls im Kranz Parkhotel stattgefunden hat, zur Genehmigung. Es ergeben sich keine Gegenstimmen und vier Enthaltungen. Das Protokoll ist somit genehmigt.

## **TOP 3 Beschluss der Tagesordnung**

Der Präsident stellt auf der Grundlage seiner Einladung vom 23. März 2016 und seiner ergänzenden Email vom 24. März 2016 seinen aktuellen Entwurf für die Tagesordnung zur Diskussion. Aus dem Plenum wird vorgeschlagen, den korrespondierenden Tagesordnungspunkt (TOP) 7 in folgende drei Tagesordnungspunkte zu unterteilen: TOP 7.1: Reduzierung der Aufwandsentschädigung des Landesvorstands; TOP 7.2: Wahl von Delegierten zur Bundesdelegiertenversammlung 2016; TOP 7.3: Verschiedenes. Der Präsident stellt den derart angepassten Entwurf der Tagesordnung zur Beschlussfassung. Es ergeben sich keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen. Die Tagesordnung ist damit so einstimmig beschlossen und bestimmt entsprechend auch die Gliederung dieses Protokolls.

## **TOP 4 Bericht des Präsidenten**

Der Präsident gliedert seinen auch im Namen der anderen Mitglieder des LV gehaltenen Vortrag in die Positionen Rückblick 2015, aktuelle Situation 2016 und Ausblick 2017. Mit Blick auf 2015 thematisiert er zunächst die Bedeutung von Befragungen und damit der empirischen Basis für die politische Arbeit. In diesem Zusammenhang geht er sodann auf die Veranstaltung Fachhochschule 4.0 ein, deren Ergebnisse den Teilnehmern der heutigen LDV auch als gebundener Umdruck im Sitzungssaal zur Mitnahme zur Verfügung stehen. Weitere Punkte seines Referats sind insofern die Verbeamtung älterer Kolleginnen und Kollegen, die Gewinnung neuer Mitglieder, die Beratung (insbesondere mit Blick auf Probezeit und Mobbing), die W-Besoldung, der Landeshochschulentwicklungsplan, das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz und die Pflege der politischen Kontakte.

Der Präsident fährt damit fort, dass im Jahr 2016 die Geschäftsstelle und damit auch die Beratungsleistung personell verstärkt wurden. Dies und die korrespondierende, von der LDV 2015 beschlossene Erhöhung des Mitgliedsbeitrages wurden in einem Informationsbrief des *hln*NRW als Beilage zur DNH und im Weihnachtsbrief den Mitgliedern

erläutert. Nach aktuellem Stand hat es 2016 bisher vier Austritte aus dem *hlnNRW* gegeben. Zum Beispiel an der Hochschule Rhein-Waal am Standort Kleve und an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe am Standort Lemgo wurde jeweils ein *hlnNRW* vor Ort durchgeführt. Leistungsvorbehalte in der W-Besoldung wurden kritisch begleitet. Ein besonderes Augenmerk stellte die Betreuung von Professoren im Angestelltenverhältnis dar. Inhaltlich waren Hochschulfreiheit, Mobbing und die Feststellung der pädagogischen Eignung weitere wichtige Themen.

Für die Zukunft, insbesondere für das kommende Jahr 2017, stellt die Intensivierung der politischen Kontakte vor allem in den Landtag hinein ein zentrales Projekt dar. Weitere empirische Forschungen zum Hochschulwesen in Nordrhein-Westfalen und die Veröffentlichung der auf diesem Wege erzielten Ergebnisse sowie ein korrespondierender Workshop sollen die Verbandsarbeit noch weiter rational untermauern. Wiederum soll *hlnNRW* vor Ort an verschiedenen Standorten durchgeführt werden. Inhaltlich sollen Promotionsmöglichkeiten an Fachhochschulen und Gerechtigkeit an diesen weitere Schwerpunkte darstellen.

In der sich anschließenden Diskussion des Berichts werden aus dem Plenum insbesondere die Themen *hlnApp*, Informationsbrief, Ortsverbände, Kontakte auch zu nicht etablierten Parteien, drohende Kürzung von Leistungszulagen bei der W-Besoldung, Stellenwert von Kolleginnen und Kollegen an privaten Fachhochschulen innerhalb des *hlnNRW* und Landesdekanekonferenz angesprochen.

## **TOP 5      Bericht des Vizepräsidenten für das Finanzwesen, Kassenprüfung**

Der Vizepräsident für das Finanzwesen berichtet zunächst über die Istzahlen für das abgeschlossene Berichtsjahr 2015. Einnahmen in Höhe von € 162.824,23 stehen hier Ausgaben in Höhe von € 189.116,14 gegenüber, sodass sich ein negatives Finanzergebnis (und damit Gesamtergebnis) in Höhe von € -26.291,91 ergibt. Hintergrund ist im Kern, dass die Erhöhung des Beitrags an den Bundesverband in 2015 bereits wirksam wurde, die Erhöhung des Beitrags von den Mitgliedern des *hlnNRW* hingegen noch nicht. Größere Einzelbeträge wurden für die Veranstaltung Fachhochschule 4.0, verschiedene Musterklagen und die Frühjahrsumfrage ausgegeben. In der Folge sind der Gesamtsaldo der Bankkonten des Vereins und damit das Vereinsvermögen zwischen Jahresanfang und Jahresultimo 2015 von € 182.929,41 auf € 156.637,50 abgeschmolzen. Verbindlichkeiten bestehen im Übrigen nicht, sodass das Vereinsvermögen als Nettovermögen oder auch Rücklage angesehen werden kann.

Der Vizepräsident für das Finanzwesen stellt sodann die Planzahlen für das laufende Berichtsjahr 2016 vor. Geplanten Einnahmen in Höhe von € 228.330,00 stehen hier geplante Ausgaben in Höhe von € 201.133,50 gegenüber, sodass mit einem nunmehr positiven Finanzergebnis in Höhe von € 27.196,50 zu rechnen ist. Hintergrund für die Verbesserung ist zentral, dass die bereits erwähnte Erhöhung des Beitrags von den Mitgliedern des *hlnNRW* in 2016 erstmalig ihre Wirkung entfaltet. Es ist folglich davon auszugehen, dass der Gesamtsaldo der Bankkonten des Vereins zwischen Jahresbeginn und

Jahresultimo 2016 von € 156.637,50 auf € 183.834,00 ansteigen wird. Der Präsident ergänzt, dass dieser Anstieg durchaus erwünscht ist, um sich dem Ziel einer Rücklage in Höhe eines Gesamtjahresmitgliedsbeitrages schrittweise zu nähern.

Der Präsident und der Vizepräsident für das Finanzwesen führen sodann aus, dass sich der in der letztjährigen LDV zu einem der beiden Kassenprüfer gewählte Herr Prof. Dr. Lothar Gellert im Vorfeld der heutigen LDV als im Ausland befindlich und nicht erreichbar erwiesen und bis zum heutigen Tag auch keine Kassenprüfung durchgeführt hat. Herr Prof. Dr. Wilhelm Schneider, der zweite der beiden 2015 gewählten Kassenprüfer, hat demgegenüber zwar eine Kassenprüfung durchgeführt, sich aber am Vorabend zur heutigen Sitzung aus Krankheitsgründen entschuldigen müssen. Sein Bericht hat sich einstweilen als nicht verfügbar gezeigt. Mangels Berichten von Kassenprüfern möchte man in der heutigen LDV deshalb auch keine Entlastung des LV zur Beschlussfassung stellen, sondern über diese vielmehr in der LDV 2017 geblockt beschließen. Hierzu ergeben sich aus dem Plenum vereinzelt zustimmende und keine ablehnenden Äußerungen.

## **TOP 6 Wahl von Ersatzkassenprüfern**

Vor dem Hintergrund der Friktionen bei der diesjährigen Kassenprüfung unterbreitet der Präsident den Beschlussvorschlag, bei unverändertem Mandat der beiden im letzten Jahr gewählten Kassenprüfer Herrn Prof. Dr. Christoph Zacharias und Herrn Prof. Dr. Ansgar Neuenhofer zu Ersatzkassenprüfern zu wählen, und zwar bis auf weiteres sowohl für das Berichtsjahr 2015 als auch für das Berichtsjahr 2016. Mit der Bundesgeschäftsstelle soll wegen einer entsprechenden Anmerkung aus dem Plenum nach der Sitzung dann geklärt werden, ob die rückwirkende Wahl für 2015 rechtlich zulässig ist. Es ergeben sich keine Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen. Die Herren Zacharias und Neuenhofer sind damit gewählt und nehmen die Wahl an.

## **TOP 7 (Aufwandsentschädigung, Bundesdelegierte, Verschiedenes)**

### **TOP 7.1 Reduzierung der Aufwandsentschädigung des Landesvorstands**

Der Präsident erläutert, dass der LV seine Aufwandsentschädigung in der Weise reduzieren und begradigen möchte, dass der Präsident €150 pro Monat erhält, der Vizepräsident für das Finanzwesen €75 pro Monat und die anderen Mitglieder des LV €50 pro Monat. Nach kurzer Diskussion stellt er diese Regelung zur Beschlussfassung. Es ergeben sich keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen. Der Beschlussvorschlag ist damit einstimmig angenommen.

### **TOP 7.2 Wahl von Delegierten zur Bundesdelegiertenversammlung 2016**

Herr Prof. Dr. Thomas Stelzer-Rothe, Prof. Dr. Dirk Kaiser, Herr Prof. Dr. Wilhelm Schneider und Herr Prof. Dr. Peter Mischke sind bereits in der LDV 2015 für zwei Jahre zu Delegierten zur Bundesdelegiertenversammlung gewählt worden. Als weitere Dele-

gierte zur Bundesdelegiertenversammlung am 20. und 21. Mai 2016 in Hannover werden nun vorgeschlagen: Frau Prof. Dr. Maria-Elena Algorri, Frau Prof. Dr. Anke Nellesen und Herr Prof. Dr. Christoph Zacharias. Der Präsident stellt diese Liste zur Beschlussfassung. Es ergeben sich keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen. Der Beschlussvorschlag ist damit einstimmig angenommen. Die neu gewählten Damen und Herren Delegierten nehmen die Wahl an.

### **TOP 7.3    Verschiedenes**

Hochschulrankings durch das CHE werden in verschiedenen Wortmeldungen aus dem Plenum kritisch gesehen.

### **TOP 8        Hochschulpolitische Aussprache:               Brauchen wir einen Professorenrat?**

Nachdem der Präsident die Frage formuliert hat, ob Fachhochschulen in Analogie zu den Personalräten und ähnlichen Organen, Interessenvertretungen etc. einen Professorenrat haben sollten, entspinnt sich eine intensive Diskussion, wobei gleichermaßen befürwortende wie auch ablehnende Positionen vertreten werden. In diese Debatte werden in ihrem Verlauf von Teilnehmern der LDV auch benachbarte Themenstellungen wie Hochschulzukunftsgesetz, Hochschuldemokratie, Gebühren für Langzeitstudierende und Professorenombudsmann eingeflochten; der aktuelle § 11a des Hochschulgesetzes NRW eröffnet im Übrigen den Hochschulen bereits die Option, in ihren Grundordnungen die Vertretung von Untergruppen vorzusehen. Auf die Abfrage eines Meinungsbildes wird aufgrund dieser Komplexität bis auf weiteres verzichtet. Es soll aber eine Mitgliederinformation zum Thema verschickt werden.

### **TOP 9        Termin der Landesdelegiertenversammlung 2017**

Nach Abstimmung unter allen Teilnehmern wird für die nächstjährige LDV des *hlnNRW* der 29. April 2017 ins Auge gefasst. Sie soll wiederum im Kranz Parkhotel in Siegburg stattfinden.

Nachdem alle Punkte abgearbeitet sind, schließt der Präsident um 13.20 Uhr die Tagesordnung der LDV, verabschiedet sich von den Teilnehmern und wünscht ihnen eine gute Heimreise.

(Prof. Dipl.-Ing. Hannelore Damm)

(Prof. Dr. Dirk Kaiser)